

rametern setzte höhere Maßstäbe für die Pflichtenhefte. Die davon abgeleiteten Aufgaben stellen an die Kollektive hohe Anforderungen. Sie zu meistern erfordert schöpferische Aktivitäten jedes einzelnen. Die Parteileitung unserer Grundorganisation unterstützt die Leiter, neue Überlegungen zu fördern, aber auch alle bisherigen guten Erfahrungen beim Bau von Wohnungen der Wohnungsbaureihe 83 konsequent zu nutzen.

### **Auf neue Anforderungen einstellen**

Angeregt von den anspruchsvollen Aufgaben im Pflichtenheft, der guten Organisation und den zahlreichen Gesprächen entwickelten die Genossen und zahlreiche Kollegen im Bereich Forschung und Entwicklung eine in unserem Kombinat bisher nicht gekannte schöpferische Initiative. Das Gefühl, sich aufeinander verlassen zu können, und das Wissen um die größere eigene Verantwortung für das Ganze lösten bei vielen Ingenieuren, Projektanten und Ökonomen eine Fülle von Ideen aus. Diese schöpferische Atmosphäre trug wesentlich dazu bei, daß das neue Erzeugnis in weniger als 10 Monaten zur Produktionsreife geführt wurde.

Dazu beigetragen haben auch die zahlreichen Diskussionen der Ingenieure, Projektanten und Ökonomen mit den Bauarbeitern über das neue Projekt und seine Verteidigung vor den Kollektiven des Plattenwerkes, der Gründung, der Montage und des Ausbaus. Die Flinweise der Kollektive zur weiteren qualitativen Verbesserung des Projekts wurden in die Projektierungsunterlagen eingearbeitet.

Mit Abschluß der Entwicklungsarbeiten wurde für die praktische Ausführung des neuen Erzeugnisses am Standort Rostock-Dierkow ein Überleitungskollektiv aus Vertretern der Betriebe des eigenen und anderer daran beteiligter Kombinate gebildet. Seine Aufgabe ist es, den Prozeß der Überleitung zu überwachen, Nachkalkulationen vorzunehmen sowie

WAO-Studien zu organisieren und auszuwerten. Das Kollektiv wird vom Betriebsdirektor unseres Kombinatbetriebes Forschung und Projektierung geleitet.

Vom ersten Tag der Realisierung der neuen Wohnungsbaureihe an machen sich auf Initiative der Genossen die ausführenden Kollektive „Notizen zum Projekt“, die sie regelmäßig gerpeinsam mit den Entwicklungsingenieuren auf der Baustelle auswerten. Das hat dazu beigetragen, daß sich ein gutes kameradschaftliches Verhältnis zwischen den Mitarbeitern der Vorfertigung und den Bauarbeitern entwickelt hat, was sich positiv auf den Leistungsanstieg im Kombinat auswirkt.

Mit dem neuen Erzeugnis ist eine Wohnungsbaureihe entstanden, bei der gegenüber der alten Wohnungsbaureihe bei gleicher Wohnfläche (57 m<sup>2</sup>) eine erhebliche Material- und Zeiteinsparung erreicht wird. So verringern sich zum Beispiel der Stahleinsatz je Wohnungseinheit um 19, der Zementeinsatz um 23 und der Zeitaufwand um 15 Prozent. Damit sinken zugleich die Kosten.

Die wichtigste Erfahrung, die unsere Grundorganisation aus diesem Prozeß bisher gewonnen hat, besteht darin, daß die politisch-ideologische Arbeit eng mit dem Kampf um die Lösung der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Aufgaben verknüpft werden muß, damit das Ziel in kürzester Zeit und in hoher Qualität erreicht wird.

Eine weitere Erfahrung lehrt uns, daß die richtige ideelle und materielle Stimulierung der Kollektive, die Anerkennung ihrer Leistungen auf der Grundlage des Leistungsprinzips und die Organisation einer fruchtbringenden sozialistischen Gemeinschaftsarbeit wichtige Schlüssel zum Erfolg sind.

Siegfried Wünsch

ParteiSekretär im VEB Wohnungsbaukombinat Rostock

Werner Stenzei

ParteiSekretär der Grundorganisation im Kombinatbetrieb  
Forschung und Projektierung des VEB WBK Rostock

## **Lebensbriefe**

staatlichen Weisungen ein richtiges Verhältnis haben. Die Ergebnisse ihrer Arbeit sind häufig Gegenstand konsequenter Auseinandersetzungen in den Parteigruppen und APO.

Es ist klar, daß durch diese Form der Parteilarbeit an die Führungstätigkeit der Parteileitung größere Ansprüche gestellt werden. Ihre politische Wirksamkeit ist jedoch durch die Einbeziehung einer Vielzahl von Parteimitgliedern und durch deren aktive Arbeit unter den Werktätigen weitaus größer geworden.

Lothar Ihlenfeld

ParteiSekretär im Weichenwerk  
Brandenburg

## **Die BHG hilft, Reserven zu erschließen**

Betrachtet man die in unserer Republik erzielten Erfolge, zeigt sich in vielen Ergebnissen: Stets haben Kommunisten dabei das Beispiel gegeben. Wie gut aber ein Parteikollektiv führt, wird entscheidend von der politischen Standhaftigkeit aller seiner Mitglieder bestimmt. Die Grundorganisation in der BHG Döhlen, Kreis Rochlitz, berücksichtigt diese Tatsache in ihrer Arbeit. So entwickeln sich unter ihrer Führung durch die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern immer neue Initiativen. Sie basieren auch auf der

durch die Genossen gefestigten Erkenntnis, daß die beste Antwort der BHG-Mitarbeiter auf die aggressive Politik der imperialistischen Staaten gegen den Sozialismus darin besteht, unseren Staat durch immer bessere Arbeitsergebnisse noch stabiler und leistungsfähiger zu machen.

Darum kämpfen die Kommunisten der BHG Döhlen durch eine zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit für einen weiteren spürbaren Leistungsanstieg. Bei der Arbeit der Genossenschaftsbauern in deren individuellen Berei-